



# Statistischer Bericht



## Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes nach Beamtenversorgungsrecht im Freistaat Sachsen

1. Januar 2012

L III 3 – j/12

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Ergebnisse	5
 <b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Art der Versorgung	6
Abb. 2 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2012 nach Ebenen	6
Abb. 3 Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen seit 1. Januar 2007 bis 2012 nach Ebenen und Geschlecht	7
Abb. 4 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2012 nach Ebenen, Laufbahngruppen und Geschlecht	8
Abb. 5 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	9
Abb. 6 Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2006 bis 2011 nach Ebenen	9
 <b>Tabellen</b>	
1. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2012 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung	10
2. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Geschlecht, Art der Versorgung und Ebenen	11
3. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	13
4. Versorgungsempfänger des Landesbereiches am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	14
5. Versorgungsempfänger des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	15
6. Versorgungsempfänger der Sozialversicherungsträger am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	16
7. Versorgungsempfänger des Landesbereiches am 1. Januar 2012 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes und Art der Versorgung	17
8. Versorgungsempfänger des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2012 nach Kreisfreien Städten, Kreisgebieten und Art der Versorgung	18
9. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	19
10. Versorgungsempfänger des Landesbereiches am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	20
11. Versorgungsempfänger des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	21

	<b>Seite</b>
12. Versorgungsempfänger der Sozialversicherungsträger am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	22
13. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes im Jahr 2011 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	23
14. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des Landesbereiches im Jahr 2011 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	24
15. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des kommunalen Bereiches im Jahr 2011 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	25
16. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt der Sozialversicherungsträger im Jahr 2011 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	26
17. Versorgungszugänge von Empfängern von Witwen-/Witwer- und Waisengeld des öffentlichen Dienstes im Jahr 2011 nach Geschlecht, Laufbahngruppen und Ebenen	27
18. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2012 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung	28
19. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2012 nach Ebenen, Geschlecht und Laufbahngruppen	29
20. Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes im Jahr 2011 nach Ebenen und Art der Versorgung	30
21. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Art der Versorgung und Ebenen	31
22. Versorgungsempfänger des Landesbereiches am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes	32
23. Versorgungsempfänger des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	34
24. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Laufbahn- und Besoldungsgruppen	36
25. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2007 bis 2012 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung	37
26. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Ebenen und Laufbahngruppen	39
27. Empfänger von Ruhegehalt im Landesbereich am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Ruhegehaltssätzen und Geschlecht	41
28. Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2011 nach Ebenen und Art der Versorgung	43
29. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2011 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles und Ebenen	44
30. Durchschnittsalter der Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2011 nach Ebenen	46

## Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik des öffentlichen Dienstes **nach Beamtenversorgungsrecht** im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2012. Die Tabellen 21 bis 30 und die Abbildungen 1, 3 und 6 beinhalten darüber hinaus vergleichbare Angaben dieser Statistik aus den Vorjahren. Die ehemaligen Beamten, Beamtinnen, Soldaten und Soldatinnen im Bundesdienst, die im Freistaat Sachsen arbeiteten, gehören zum Erhebungskreis der Versorgungsempfängerstatistik des Statistischen Bundesamtes und sind in den Ergebnissen dieses Berichtes nicht enthalten.

Mit der Versorgungsempfängerstatistik am 1. Januar 2012 ändert sich das Konzept, nach dem die Ergebnisse der Statistik veröffentlicht werden. Hintergrund dieser Änderungen ist der Ausgliederungsprozess von öffentlichen Aufgaben aus den Kernhaushalten der Gebietskörperschaften in rechtlich selbstständige Einrichtungen. In der Versorgungsempfängerstatistik hatte dies zur Folge, dass immer mehr Einrichtungen im mittelbaren öffentlichen Dienst nachgewiesen wurden. Um die Vergleichbarkeit der Daten im Zeitverlauf und zwischen den Bundesländern zu verbessern, ist eine Integration dieser Einheiten notwendig. In Abstimmung mit der Personalstandstatistik wurde daher die Darstellungsweise überarbeitet. Eine Untergliederung des öffentlichen Dienstes in unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst wird nicht mehr vorgenommen. Der öffentliche Dienst ist jetzt auf die Ebenen „Landesbereich“, „Kommunaler Bereich“ und „Sozialversicherungsträger“ aufgeteilt. Die bisher als „mittelbarer öffentlicher Dienst“ veröffentlichten Einrichtungen sind auf die Ebenen „Landesbereich“ und „Sozialversicherungsträger“ aufgegliedert.

### Rechtsgrundlagen

Die Versorgungsempfängerstatistik wird entsprechend den Bestimmungen des Finanz- und Personalstatistikgesetzes (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Die Bestimmungen für die Versorgungsempfängerstatistik sind insbesondere in § 7 FPStatG zu finden.

### Grundgesamtheit

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Daten über die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Hierzu gehören Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen. **In dieser Veröffentlichung werden nur die Ergebnisse der Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht dargestellt.**

Zur Ebene des **Landesbereiches** gehören die Einrichtungen des Landes und die rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen unter Landesaufsicht

ohne Sozialversicherungsträger. Zur Ebene des **kommunalen Bereiches** zählen die Gemeinden, Gemeindeverbände sowie Zweckverbände und die Ebene der **Sozialversicherungsträger** unter Aufsicht des Landes umfasst zurzeit ausschließlich die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland mit Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Bei den **Zweckverbänden** gibt es bisher noch keine Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems.

Mit der Verabschiedung des neuen Hochschulgesetzes wurden am 1. Januar 2009 alle **Hochschulen** ausschließlich in Körperschaften des öffentlichen Rechts umgewandelt. Ab der Erhebung 2010 gehören diese Einrichtungen ausschließlich zur Ebene der rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen unter Aufsicht des Landes. Bis zum 1. Januar 2009 waren die Hochschulen noch beim Land enthalten.

### Erhebungsinhalte

Versorgungsempfänger und -empfängerinnen, die eine Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles,
10. Bruttobezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat.

### Zweck und Ziele der Statistik

Die Daten der Versorgungsempfängerstatistik dienen zusammen mit den Personalstanddaten der aktiven Beamten und Richter als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts. Außerdem werden die Ergebnisse für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte verwendet.

Ebenfalls dient die Versorgungsempfängerstatistik in Verbindung mit der Personalstandstatistik als Datengrundlage für den Versorgungsbericht des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen an die Landesregierung.

### Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Informationen zu den ehemaligen Beamten und Richtern nach Beamtenversorgungsrecht (sowie Beziehern von Amtsgehalt und Dienstordnungsangestellten nach beamtenrechtlichen Grundsätzen). Dieser Personenkreis wird während des aktiven Berufslebens von der Personalstandstatistik erfasst. Beide Statistiken werden methodisch im Einklang weiterentwickelt, so dass eine Vergleichbarkeit weitgehend gewährleistet ist. Aus diesem Grund können beide

Statistiken zusammen als Datengrundlage für Vorausrechnungen im Bereich des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems verwendet werden. Die in der Versorgungsempfängerstatistik ausgewiesenen Versorgungsausgaben umfassen nicht die Zuführungen zu den Versorgungsrücklagen und die Beihilfen für Versorgungsempfänger. Dies ist bei Vergleichen mit der Finanzstatistik oder den Angaben in den Haushalten zu beachten.

## Erläuterungen

### Ebene (ehemaliger Beschäftigungsbereich)

- Landesbereich,
- Kommunalbereich und
- Sozialversicherungsträger.

Die bisher als „mittelbarer öffentlicher Dienst“ veröffentlichten Einrichtungen sind auf die Ebenen „Landesbereich“ und „Sozialversicherungsträger“ aufgeteilt.

### Landesbereich:

Behörden, Gerichte, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes (Staatsbetriebe, Landeskrankenhäuser) sowie rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes (Anstalten, Körperschaften, öffentlich-rechtliche Stiftungen) ohne Sozialversicherungsträger.

### Kommunaler Bereich:

Ämter, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen der Gemeinden, Gemeindeverbände (Eigenbetriebe, kommunale Krankenhäuser) sowie Zweckverbände.

Hinweis: Bei den Zweckverbänden gibt es bisher noch keine Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems.

### Sozialversicherungsträger:

Umfasst ausschließlich die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland mit Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unter Aufsicht des Freistaates Sachsen.

### Versorgungsempfänger nach Beamtenversorgungsrecht

Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Beamtinnen, Richter, Richterinnen sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten, Beamtinnen, Ruhegehaltsempfängern und -empfängerinnen.

### Ruhegehaltsempfänger

Beamte, Beamtinnen, Richter und Richterinnen.

### Empfänger von Witwen-/Witwergeld

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten.

### Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten, soweit sie Waisengeld in Höhe von 12 % (Halbwaisen), 20 % (Vollwaisen) oder 30 % (Unfallwaisen) des Ruhegehalts erhalten.

### Laufbahngruppen

Die Versorgungsempfänger/-empfängerinnen werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten, Beamtinnen sind mit "S" gekennzeichnet.

Versorgungsurheber: Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

### Besoldungsgruppen

Die Versorgungsempfänger/-empfängerinnen werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

### Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand.

### Antragsaltersgrenze

Bei Schwerbehinderung oder allgemeine Antragsaltersgrenze.

### Regelaltersgrenze

Gesetzlich festgelegter Zeitpunkt des Ruhestandseintritts.

### Besondere Altersgrenze

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z. B. im Polizeivollzugsdienst).

### Dienstunfähigkeit

Liegt vor, wenn der Beamte, die Beamtin, der Richter, die Richterin, aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht in der Lage ist, die dienstlichen Pflichten zu erfüllen.

### Versorgungsbezüge

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

### Versorgungszugänge

Erstmalige Aufnahme der Zahlung im Zeitraum Januar bis Dezember des Vorjahres und Bestehen des Versorgungsanspruchs vor dem 1. Januar des Berichtsjahres.

## Übersicht der Ebenen in der Versorgungsempfängerstatistik

### Landesbereich

#### Land

11 = Land  
(Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes)

#### Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

47 = Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Land ohne SGB) und deren unselbstständige Einrichtungen

### Kommunaler Bereich

#### Gemeinden/Gemeindeverbände

21 = Gemeinden/Gemeindeverbände  
(Kernhaushalte und Sonderrechnungen der Gemeinden/Gemeindeverbände)

#### Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

24 = Zweckverbände  
(bisher noch keine Leistungsberechtigten gemeldet)

### Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes

41 = Krankenversicherung (Land, ohne Betriebskrankenkassen privater Unternehmen)

42 = Unfallversicherung

43 = Rentenversicherung

(umfassen bisher ausschließlich Leistungsberechtigte der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland)

## Ergebnisse

Am 1. Januar 2012 gab es insgesamt 5 642 Pensionäre und Pensionärinnen des öffentlichen Dienstes nach Beamtenversorgungsrecht im Freistaat Sachsen. Davon entfielen 4 595 auf den Landesbereich, 982 auf den kommunalen Bereich und 65 auf die Ebene der Sozialversicherung – und hier ausschließlich auf die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland. 84,9 Prozent der Beamten und Richter im Ruhestand waren männlich und 15,1 Prozent weiblich. Das waren 10,2 Prozent mehr als noch ein Jahr zuvor. Darüber hinaus bezogen 760 Witwen und Witwer ehemaliger Bediensteten sowie 196 Waisen Leistungen aus dem öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystem.

Im Vergleich zum 1. Januar 2011 wurde der höchste Zuwachs bei den Pensionären und Pensionärinnen im Landesbereich um insgesamt 12,0 Prozent ermittelt. Dazu gehören die ehemaligen Beamten/Beamtinnen und Richter/Richterinnen der Behörden, Gerichte, Staatsbetriebe und Krankenhäuser des Landes mit einer Steigerung um 12,0 Prozent auf 4 155 Personen und die Pensionäre/

Pensionärinnen der rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, wie öffentlich-rechtliche Stiftungen, Anstalten und Körperschaften (zu welchen im Rahmen der Versorgungsempfängerstatistik seit 2010 der Hochschulbereich zählt) mit einem Anstieg um 11,4 Prozent auf 440 Personen.

Im kommunalen Bereich wurde eine Erhöhung um 3,4 Prozent auf 982 Beamte/Beamtinnen im Ruhestand registriert. Dazu gehören die Pensionäre und Pensionärinnen der Landratsämter, Kreisfreien Städte, kreisangehörigen Gemeinden, Eigenbetriebe und kommunalen Krankenhäuser.

Die Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht wiesen einen Bestand von 65 Ruhegehaltsempfängern aus. Gegenüber dem Vorjahr stieg hier die Zahl der Pensionierten um 1,6 Prozent.

Im Verlauf des Jahres 2011 wurden in den Ebenen des öffentlichen Dienstes Sachsens insgesamt 609 Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen in den Ruhestand versetzt. Der Anteil der Empfänger von Ruhegehalt, die 2011 mit Erreichen einer gesetzlichen Altersgrenze aus dem aktiven Dienst ausschieden, betrug insgesamt 79,8 Prozent oder 486 Personen. Von den Neupensionierten gingen immerhin 54,7 Prozent mit einer besonderen Altersgrenze, d. h. mit vorgezogener Regelaltersgrenze, wie es sie beispielsweise beim Vollzugsdienst und im Bereich der Feuerwehr gibt, in den Ruhestand. 16,3 Prozent erreichten die gesetzliche Regelaltersgrenze und 6,7 Prozent nutzten die Möglichkeit, auf Antrag unter Hinnahme von Pensionsabschlägen in den Ruhestand einzutreten. Der Anteil der Pensionierungen infolge einer Schwerbehinderung betrug 2,1 Prozent.

Wegen Dienstunfähigkeit wurden vorzeitig und dauerhaft 105 Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen in den Ruhestand versetzt. Ihr Anteil lag damit bei 17,2 Prozent. Für weitere 3,0 Prozent waren sonstige Gründe der Anlass für den Eintritt in den Ruhestand.

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Abb. 1 Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Art der Versorgung

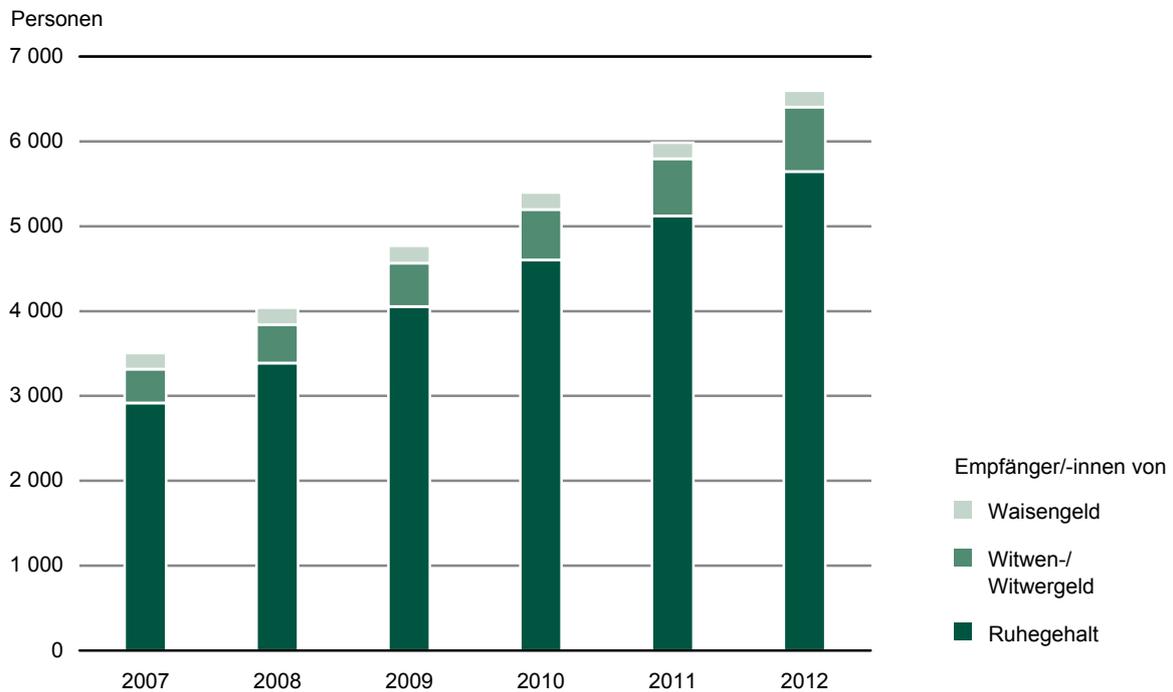
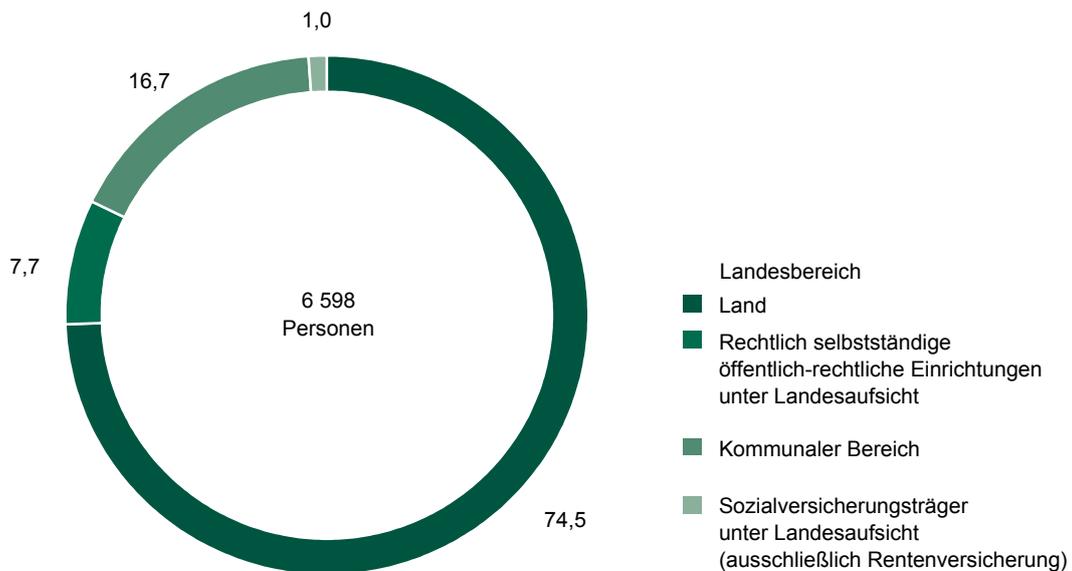


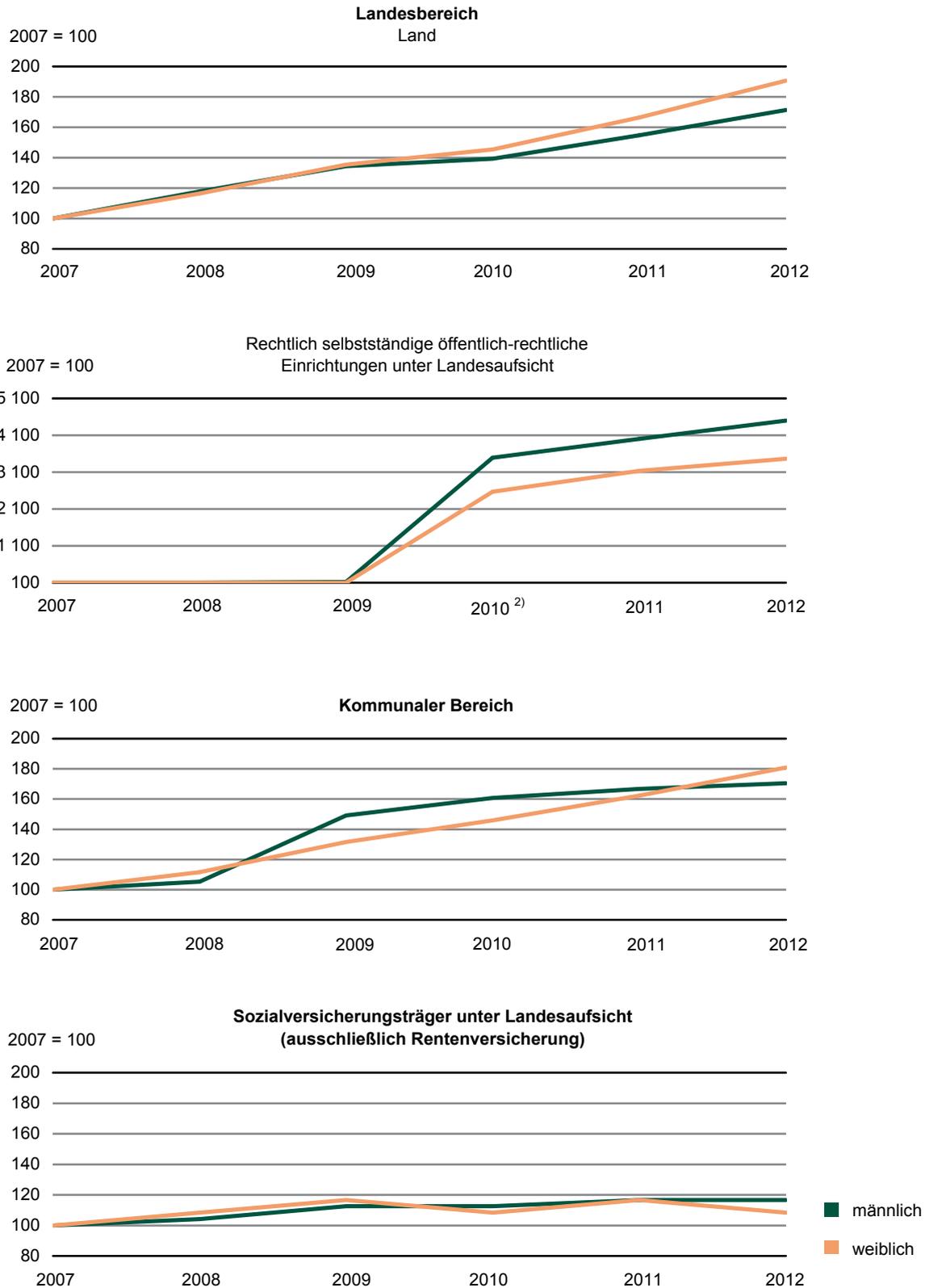
Abb. 2 Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2012 nach Ebenen in Prozent



1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Abb. 3 Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen seit 1. Januar 2007 bis 2012 nach Ebenen und Geschlecht

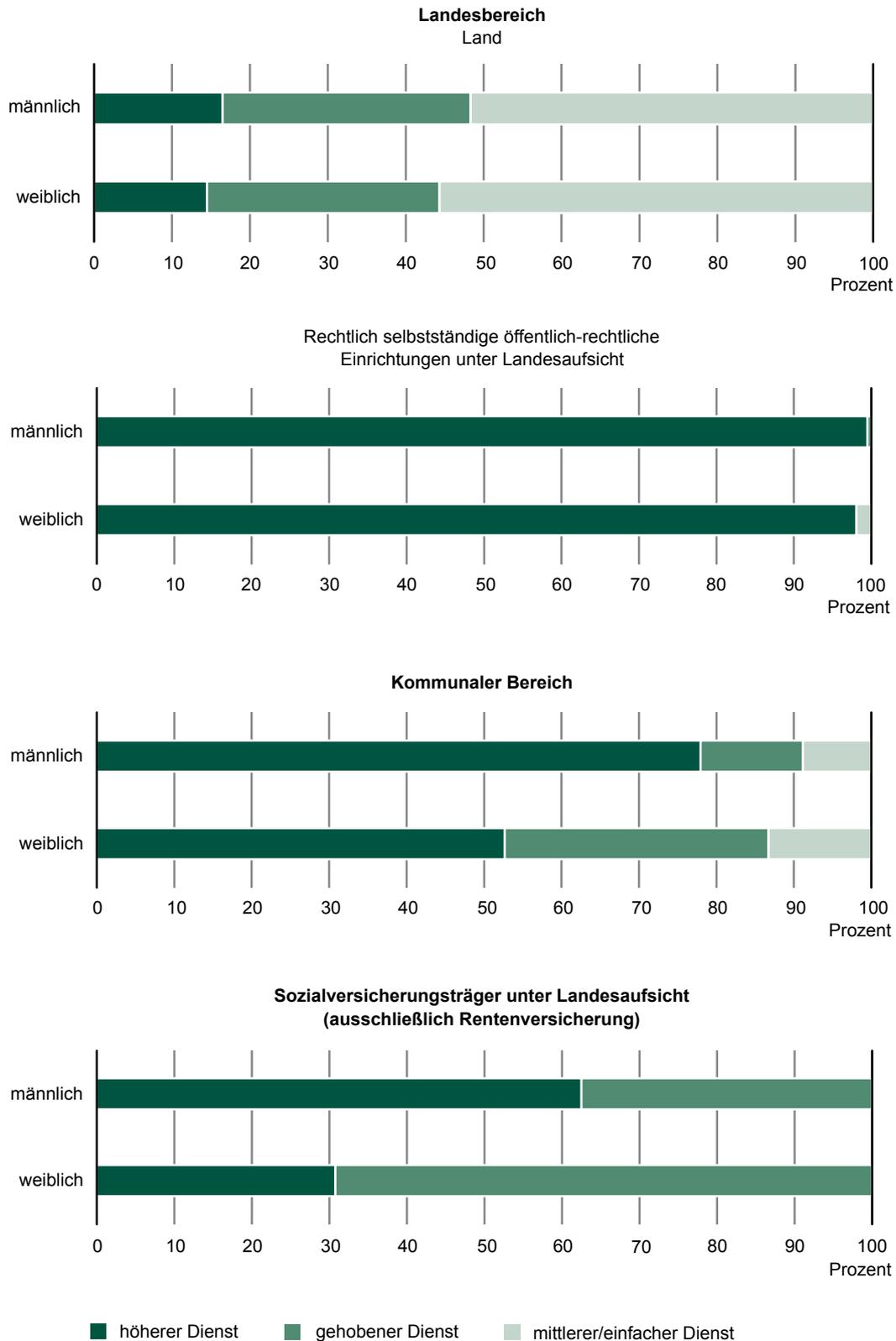


1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) ab 2010 - einschließlich Versorgungsempfänger des Hochschulbereiches, bis 2009 im Land enthalten

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

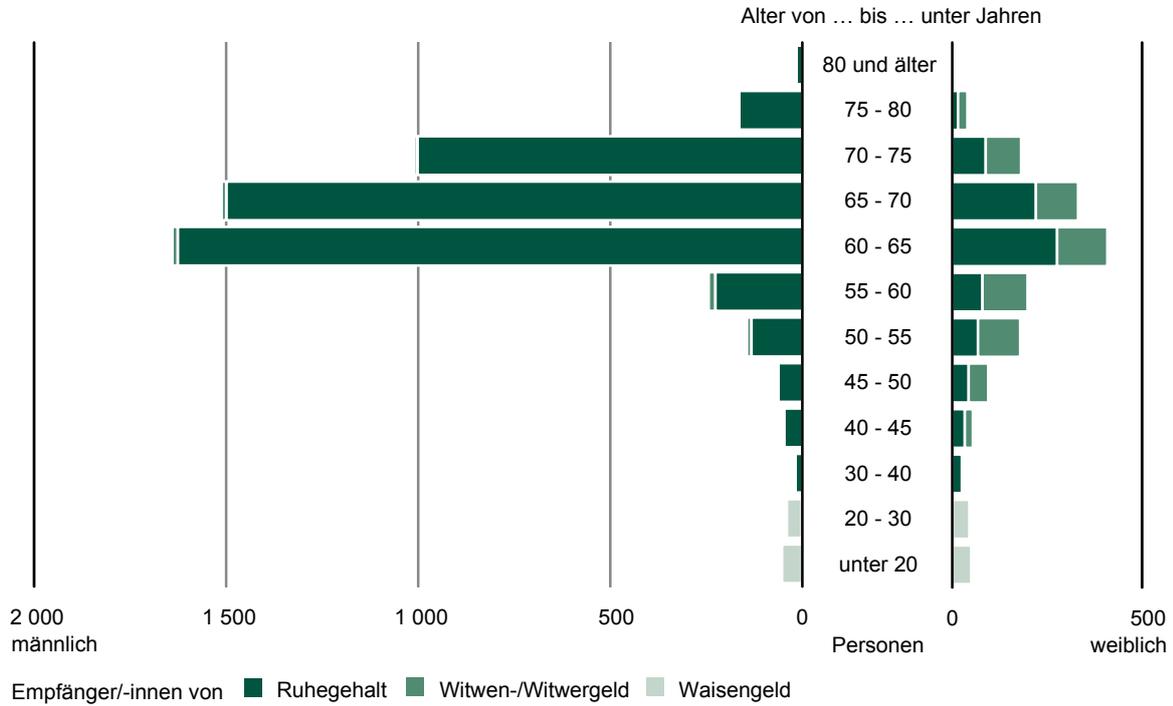
Abb. 4 Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2012 nach Ebenen, Laufbahngruppen und Geschlecht



1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

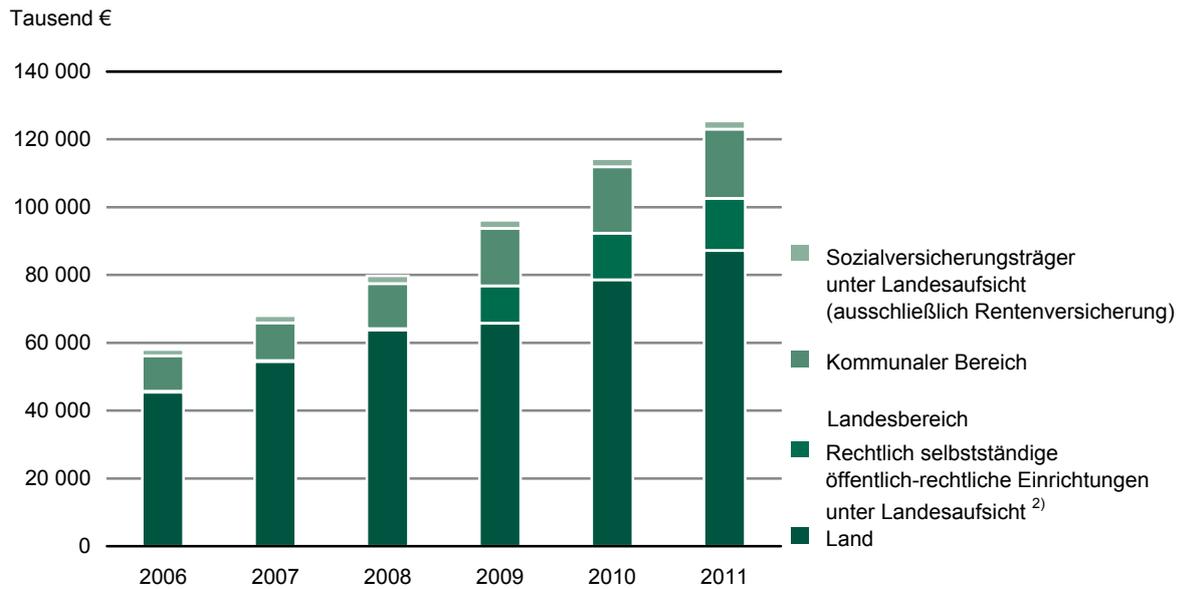
### Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

**Abb. 5 Versorgungsempfänger<sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung**



1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

**Abb. 6 Versorgungsausgaben<sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2006 bis 2011 nach Ebenen**



1) Bruttobezüge (einschließlich einmaliger Zahlungen)

2) ab 2009 - einschließlich Versorgungsausgaben des Hochschulbereiches, bis 2008 im Land enthalten

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 1. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2012 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung

Ebene	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Empfänger/-innen von			
			Ruhegehalt		Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
			zusammen	Durch- schnitts- alter		
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>4 968</b>	<b>4 792</b>	<b>65,1</b>	<b>78</b>	<b>98</b>
	<b>w</b>	<b>1 630</b>	<b>850</b>	<b>60,9</b>	<b>682</b>	<b>98</b>
	<b>i</b>	<b>6 598</b>	<b>5 642</b>	<b>64,4</b>	<b>760</b>	<b>196</b>
Landesbereich	m	4 073	3 921	65,3	68	84
	w	1 353	674	60,3	593	86
	i	5 426	4 595	64,6	661	170
Land	m	3 668	3 530	64,9	66	72
	w	1 249	625	59,7	547	77
	i	4 917	4 155	64,2	613	149
Schuldienst	m	13	7	65,7	5	1
	w	25	17	57,6	6	2
	i	38	24	60,0	11	3
Vollzugsdienst <sup>2)</sup>	m	2 982	2 924	64,4	14	44
	w	791	293	60,5	454	44
	i	3 773	3 217	64,1	468	88
Richter/-in	m	76	73	70,1	1	2
	w	46	30	67,8	12	4
	i	122	103	69,4	13	6
Übrige Bereiche	m	597	526	67,0	46	25
	w	387	285	58,1	75	27
	i	984	811	63,9	121	52
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	m	405	391	68,4	2	12
	w	104	49	68,0	46	9
	i	509	440	68,4	48	21
darunter Professoren <sup>3)</sup>	m	388	374	68,4	2	12
	w	100	45	68,2	46	9
	i	488	419	68,3	48	21
Kommunaler Bereich	m	839	815	64,1	10	14
	w	264	167	63,9	85	12
	i	1 103	982	64,1	95	26
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	839	815	64,1	10	14
	w	264	167	63,9	85	12
	i	1 103	982	64,1	95	26
Feuerwehr	m	68	65	55,6	1	2
	w	7	-	-	4	3
	i	75	65	55,6	5	5
Übrige Bereiche	m	771	750	64,9	9	12
	w	257	167	63,9	81	9
	i	1 028	917	64,7	90	21
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	56	56	64,3	-	-
	w	13	9	50,6	4	-
	i	69	65	62,4	4	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) Besoldungsordnungen C und W

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 2. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Geschlecht, Art der Versorgung und Ebenen

Laufbahngruppe	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
<b>Insgesamt</b>					
Höherer Dienst	m	1 697	1 646	17	34
	w	426	209	186	31
	i	2 123	1 855	203	65
Gehobener Dienst	m	1 302	1 244	32	26
	w	472	259	185	28
	i	1 774	1 503	217	54
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	1 969	1 902	29	38
	w	732	382	311	39
	i	2 701	2 284	340	77
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>4 968</b>	<b>4 792</b>	<b>78</b>	<b>98</b>
	<b>w</b>	<b>1 630</b>	<b>850</b>	<b>682</b>	<b>98</b>
	<b>i</b>	<b>6 598</b>	<b>5 642</b>	<b>760</b>	<b>196</b>
<b>Landesbereich</b>					
Höherer Dienst	m	1 008	970	12	26
	w	283	131	125	27
	i	1 291	1 101	137	53
Gehobener Dienst	m	1 170	1 115	30	25
	w	373	182	165	26
	i	1 543	1 297	195	51
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	1 895	1 836	26	33
	w	697	361	303	33
	i	2 592	2 197	329	66
<b>Zusammen</b>	<b>m</b>	<b>4 073</b>	<b>3 921</b>	<b>68</b>	<b>84</b>
	<b>w</b>	<b>1 353</b>	<b>674</b>	<b>593</b>	<b>86</b>
	<b>i</b>	<b>5 426</b>	<b>4 595</b>	<b>661</b>	<b>170</b>
<b>Land</b>					
Höherer Dienst	m	605	581	10	14
	w	181	84	79	18
	i	786	665	89	32
Gehobener Dienst	m	1 168	1 113	30	25
	w	373	182	165	26
	i	1 541	1 295	195	51
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	1 895	1 836	26	33
	w	695	359	303	33
	i	2 590	2 195	329	66
<b>Zusammen</b>	<b>m</b>	<b>3 668</b>	<b>3 530</b>	<b>66</b>	<b>72</b>
	<b>w</b>	<b>1 249</b>	<b>625</b>	<b>547</b>	<b>77</b>
	<b>i</b>	<b>4 917</b>	<b>4 155</b>	<b>613</b>	<b>149</b>

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Noch: 2. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Geschlecht, Art der Versorgung und Ebenen

Laufbahngruppe	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
<b>Rechtlich selbständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen</b>					
Höherer Dienst	m	403	389	2	12
	w	102	47	46	9
	i	505	436	48	21
Gehobener Dienst	m	2	2	-	-
	w	-	-	-	-
	i	2	2	-	-
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	-	-	-	-
	w	2	2	-	-
	i	2	2	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>m</b>	<b>405</b>	<b>391</b>	<b>2</b>	<b>12</b>
	<b>w</b>	<b>104</b>	<b>49</b>	<b>46</b>	<b>9</b>
	<b>i</b>	<b>509</b>	<b>440</b>	<b>48</b>	<b>21</b>
<b>Kommunaler Bereich</b>					
Höherer Dienst	m	654	641	5	8
	w	139	76	59	4
	i	793	717	64	12
Gehobener Dienst	m	111	108	2	1
	w	90	70	18	2
	i	201	178	20	3
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	74	66	3	5
	w	35	21	8	6
	i	109	87	11	11
<b>Zusammen</b>	<b>m</b>	<b>839</b>	<b>815</b>	<b>10</b>	<b>14</b>
	<b>w</b>	<b>264</b>	<b>167</b>	<b>85</b>	<b>12</b>
	<b>i</b>	<b>1 103</b>	<b>982</b>	<b>95</b>	<b>26</b>
<b>Sozialversicherungsträger</b>					
Höherer Dienst	m	35	35	-	-
	w	4	2	2	-
	i	39	37	2	-
Gehobener Dienst	m	21	21	-	-
	w	9	7	2	-
	i	30	28	2	-
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	-	-	-	-
	w	-	-	-	-
	i	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>m</b>	<b>56</b>	<b>56</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>w</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>-</b>
	<b>i</b>	<b>69</b>	<b>65</b>	<b>4</b>	<b>-</b>

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 3. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
<b>Höherer Dienst</b>				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	159	150	9	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	514	449	50	15
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	519	458	45	16
A 15, R 1, C 2, W 1	555	493	49	13
A 14, C 1	279	232	34	13
A 13	97	73	16	8
Zusammen	2 123	1 855	203	65
<b>Gehobener Dienst</b>				
A 16 "L" - A 13 "L"	21	16	5	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	281	258	21	2
A 12	475	433	36	6
A 11	666	561	83	22
A 10	255	182	56	17
A 9	76	53	16	7
Zusammen	1 774	1 503	217	54
<b>Mittlerer Dienst</b>				
A 9 "S" + Amtszulage	650	597	52	1
A 9 "S"	1 045	888	135	22
A 8	721	583	111	27
A 7	238	173	39	26
A 6	30	27	2	1
A 5	-	-	-	-
Zusammen	2 684	2 268	339	77
<b>Einfacher Dienst</b>				
Zusammen	17	16	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>6 598</b>	<b>5 642</b>	<b>760</b>	<b>196</b>

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 4. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des Landesbereiches am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
<b>Höherer Dienst</b>				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	94	87	7	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	368	314	39	15
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	366	321	30	15
A 15, R 1, C 2, W 1	267	224	33	10
A 14, C 1	153	122	21	10
A 13	43	33	7	3
Zusammen	1 291	1 101	137	53
<b>Gehobener Dienst</b>				
A 16 "L" - A 13 "L"	21	16	5	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	244	226	16	2
A 12	421	387	29	5
A 11	571	476	75	20
A 10	223	152	54	17
A 9	63	40	16	7
Zusammen	1 543	1 297	195	51
<b>Mittlerer Dienst</b>				
A 9 "S" + Amtszulage	644	591	52	1
A 9 "S"	1 014	866	130	18
A 8	676	542	108	26
A 7	212	156	36	20
A 6	29	26	2	1
A 5	-	-	-	-
Zusammen	2 575	2 181	328	66
<b>Einfacher Dienst</b>				
Zusammen	17	16	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 426</b>	<b>4 595</b>	<b>661</b>	<b>170</b>

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 5. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
<b>Höherer Dienst</b>				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	65	63	2	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	141	130	11	-
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	147	131	15	1
A 15, R 1, C 2, W 1	281	262	16	3
A 14, C 1	110	95	12	3
A 13	49	36	8	5
Zusammen	793	717	64	12
<b>Gehobener Dienst</b>				
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	27	22	5	-
A 12	46	39	6	1
A 11	89	80	7	2
A 10	26	24	2	-
A 9	13	13	-	-
Zusammen	201	178	20	3
<b>Mittlerer Dienst</b>				
A 9 "S" + Amtszulage	6	6	-	-
A 9 "S"	31	22	5	4
A 8	45	41	3	1
A 7	26	17	3	6
A 6	1	1	-	-
A 5	-	-	-	-
Zusammen	109	87	11	11
<b>Einfacher Dienst</b>				
Zusammen	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 103</b>	<b>982</b>	<b>95</b>	<b>26</b>

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 6. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> der Sozialversicherungsträger <sup>2)</sup> am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
<b>Höherer Dienst</b>				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	-	-	-	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	5	5	-	-
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	6	6	-	-
A 15, R 1, C 2, W 1	7	7	-	-
A 14, C 1	16	15	1	-
A 13	5	4	1	-
Zusammen	39	37	2	-
<b>Gehobener Dienst</b>				
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	10	10	-	-
A 12	8	7	1	-
A 11	6	5	1	-
A 10	6	6	-	-
A 9	-	-	-	-
Zusammen	30	28	2	-
<b>Mittlerer Dienst</b>				
A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-
<b>Einfacher Dienst</b>				
Zusammen	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>69</b>	<b>65</b>	<b>4</b>	<b>-</b>

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet ausschließlich Versorgungsempfänger der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland unter Landesaufsicht

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 7. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des Landesbereiches am 1. Januar 2012 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes und Art der Versorgung

Einzelplan	Ins- gesamt	Empfänger/-innen von				
		Ruhegehalt			Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
		zusammen	Durch- schnitts- alter	darunter Durchschnitts- alter der Versorgungs- zugänge		
<b>Insgesamt</b>	<b>5 426</b>	<b>4 595</b>	<b>64,6</b>	<b>59,2</b>	<b>661</b>	<b>170</b>
Land	4 917	4 155	64,2	58,6	613	149
Sächsischer Landtag	10	10	68,9	65,0	-	-
Sächsische Staatskanzlei	43	37	70,3	64,3	6	-
Sächsisches Staats- ministerium des Innern	3 676	3 131	64,4	59,0	456	89
Sächsisches Staats- ministerium der Finanzen	256	192	59,2	53,8	42	22
Sächsisches Staats- ministerium für Kultus und Sport	70	51	62,5	59,8	16	3
Sächsisches Staats- ministerium der Justiz und für Europa	593	509	62,8	57,7	63	21
Sächsisches Staats- ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	39	33	67,3	65,0	6	-
Sächsisches Staats- ministerium für Soziales und Verbraucherschutz	29	24	68,4	64,5	3	2
Sächsisches Staats- ministerium für Umwelt und Landwirtschaft	76	63	65,5	60,3	8	5
Sächsischer Rechnungshof	42	37	66,8	61,6	4	1
Sächsisches Staats- ministerium für Wissen- schaft und Kunst	83	68	68,7	66,0	9	6
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes darunter	509	440	68,4	65,2	48	21
Professoren <sup>2)</sup>	488	419	68,3	65,1	48	21

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) Besoldungsordnungen C und W

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 8. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2012 nach Kreisfreien Städten, Kreisgebieten und Art der Versorgung

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>2)</sup> Land	Ins- gesamt	Empfänger/-innen von				
		Ruhegehalt			Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
		zusammen	Durch- schnitts- alter	darunter Durchschnitts- alter der Versorgungs- zugänge		
Chemnitz, Stadt	75	64	63,5	62,8	9	2
Erzgebirgskreis	115	106	64,0	59,9	8	1
Mittelsachsen	88	76	66,5	64,0	10	2
Vogtlandkreis	60	52	66,5	-	8	-
Zwickau	87	73	64,1	55,8	11	3
Dresden, Stadt	112	91	60,8	60,0	9	12
Bautzen	114	106	65,2	57,0	7	1
Görlitz	83	82	63,0	58,7	1	-
Meißen	58	54	63,7	65,3	4	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	67	57	65,2	65,0	7	3
Leipzig, Stadt	100	89	63,3	61,8	9	2
Leipzig	63	57	64,8	63,3	6	-
Nordsachsen	75	69	63,9	57,0	6	-
Kommunaler Sozialverband Sachsen	6	6	65,8	65,0	-	-
<b>Sachsen</b>	<b>1 103</b>	<b>982</b>	<b>64,1</b>	<b>60,3</b>	<b>95</b>	<b>26</b>

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet Versorgungsempfänger des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden, Eigenbetriebe und kommunalen Krankenhäuser

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 9. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>4 968</b>	<b>4 792</b>	<b>78</b>
	<b>w</b>	<b>1 630</b>	<b>850</b>	<b>682</b>
	<b>i</b>	<b>6 598</b>	<b>5 642</b>	<b>760</b>
unter 40	m	118	19	2
	w	129	25	7
	i	247	44	9
40 - 45	m	49	47	1
	w	55	33	22
	i	104	80	23
45 - 50	m	66	62	4
	w	97	43	53
	i	163	105	57
50 - 55	m	144	132	12
	w	180	68	112
	i	324	200	124
55 - 60	m	244	226	18
	w	199	80	119
	i	443	306	137
60 - 65	m	1 640	1 626	14
	w	409	276	133
	i	2 049	1 902	147
65 - 70	m	1 512	1 499	13
	w	332	220	112
	i	1 844	1 719	125
70 - 75	m	1 010	1 002	8
	w	182	88	94
	i	1 192	1 090	102
75 - 80	m	169	164	5
	w	41	15	26
	i	210	179	31
80 und mehr	m	16	15	1
	w	6	2	4
	i	22	17	5

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 10. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des Landesbereiches am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>4 073</b>	<b>3 921</b>	<b>68</b>
	<b>w</b>	<b>1 353</b>	<b>674</b>	<b>593</b>
	<b>i</b>	<b>5 426</b>	<b>4 595</b>	<b>661</b>
unter 40	m	101	16	2
	w	114	23	6
	i	215	39	8
40 - 45	m	38	36	1
	w	47	28	19
	i	85	64	20
45 - 50	m	38	34	4
	w	88	39	48
	i	126	73	52
50 - 55	m	70	61	9
	w	157	52	105
	i	227	113	114
55 - 60	m	126	109	17
	w	171	67	104
	i	297	176	121
60 - 65	m	1 470	1 457	13
	w	351	230	121
	i	1 821	1 687	134
65 - 70	m	1 290	1 279	11
	w	264	165	99
	i	1 554	1 444	110
70 - 75	m	814	808	6
	w	131	58	73
	i	945	866	79
75 - 80	m	115	111	4
	w	27	11	16
	i	142	122	20
80 und mehr	m	11	10	1
	w	3	1	2
	i	14	11	3

<sup>1)</sup> einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 11. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>839</b>	<b>815</b>	<b>10</b>
	<b>w</b>	<b>264</b>	<b>167</b>	<b>85</b>
	<b>i</b>	<b>1 103</b>	<b>982</b>	<b>95</b>
unter 40	m	16	2	-
	w	14	1	1
	i	30	3	1
40 - 45	m	9	9	-
	w	5	2	3
	i	14	11	3
45 - 50	m	25	25	-
	w	6	2	4
	i	31	27	4
50 - 55	m	71	68	3
	w	21	15	6
	i	92	83	9
55 - 60	m	116	115	1
	w	28	13	15
	i	144	128	16
60 - 65	m	158	157	1
	w	58	46	12
	i	216	203	13
65 - 70	m	208	206	2
	w	66	54	12
	i	274	260	14
70 - 75	m	181	179	2
	w	49	29	20
	i	230	208	22
75 - 80	m	50	49	1
	w	14	4	10
	i	64	53	11
80 und mehr	m	5	5	-
	w	3	1	2
	i	8	6	2

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 12. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> der Sozialversicherungsträger <sup>2)</sup> am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>56</b>	<b>56</b>	-
	<b>w</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>4</b>
	<b>i</b>	<b>69</b>	<b>65</b>	<b>4</b>
unter 40	m	1	1	-
	w	1	1	-
	i	2	2	-
40 - 45	m	2	2	-
	w	3	3	-
	i	5	5	-
45 - 50	m	3	3	-
	w	3	2	1
	i	6	5	1
50 - 55	m	3	3	-
	w	2	1	1
	i	5	4	1
55 - 60	m	2	2	-
	w	-	-	-
	i	2	2	-
60 - 65	m	12	12	-
	w	-	-	-
	i	12	12	-
65 - 70	m	14	14	-
	w	2	1	1
	i	16	15	1
70 - 75	m	15	15	-
	w	2	1	1
	i	17	16	1
75 - 80	m	4	4	-
	w	-	-	-
	i	4	4	-
80 und mehr	m	-	-	-
	w	-	-	-
	i	-	-	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet ausschließlich Versorgungsempfänger der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland unter Landesaufsicht

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 13. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes im Jahr 2011 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles		Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m		höherer	gehobener	mittlerer/einfacher	
	weiblich = w					
	insgesamt = i					
<b>Insgesamt</b>	m	<b>473</b>	<b>119</b>	<b>152</b>	<b>202</b>	<b>59,9</b>
	w	<b>136</b>	<b>17</b>	<b>48</b>	<b>71</b>	<b>57,1</b>
	i	<b>609</b>	<b>136</b>	<b>200</b>	<b>273</b>	<b>59,3</b>
Dienstunfähigkeit	m	56	3	15	38	50,5
	w	49	3	19	27	48,5
	i	105	6	34	65	49,5
davon unter 45	m	18	1	5	12	38,4
	w	17	-	6	11	38,5
	i	35	1	11	23	38,5
45 - 50	m	2	-	-	2	47,5
	w	7	-	-	7	47,0
	i	9	-	-	9	47,1
50 - 55	m	8	-	-	8	52,1
	w	10	2	3	5	51,7
	i	18	2	3	13	51,9
55 - 60	m	21	1	7	13	56,9
	w	10	1	7	2	56,8
	i	31	2	14	15	56,9
60 und mehr	m	7	1	3	3	61,0
	w	5	-	3	2	61,2
	i	12	1	6	5	61,1
Erreichen einer Altersgrenze	m	401	100	137	164	61,3
	w	85	13	29	43	62,3
	i	486	113	166	207	61,5
Besondere Altersgrenze	m	297	18	118	161	60,1
	w	36	-	12	24	60,2
	i	333	18	130	185	60,1
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	m	7	5	2	-	62,6
	w	6	2	2	2	62,2
	i	13	7	4	2	62,4
Allgemeine Antragsaltersgrenze	m	17	16	1	-	63,6
	w	24	2	10	12	63,1
	i	41	18	11	12	63,3
Gesetzliche Regelaltersgrenze	m	80	61	16	3	65,3
	w	19	9	5	5	65,2
	i	99	70	21	8	65,3
Sonstige Gründe	m	16	16	-	-	57,4
	w	2	1	-	1	50,0
	i	18	17	-	1	56,6

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 14. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des Landesbereiches im Jahr 2011 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles		Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m		höherer	gehobener	mittlerer/einfacher	
	weiblich = w					
	insgesamt = i					
<b>Insgesamt</b>	m	<b>426</b>	<b>89</b>	<b>142</b>	<b>195</b>	<b>60,0</b>
	w	<b>115</b>	<b>14</b>	<b>36</b>	<b>65</b>	<b>56,4</b>
	i	<b>541</b>	<b>103</b>	<b>178</b>	<b>260</b>	<b>59,2</b>
Dienstunfähigkeit	m	51	2	12	37	51,0
	w	44	3	16	25	47,9
	i	95	5	28	62	49,5
davon unter 45	m	15	1	2	12	38,6
	w	16	-	6	10	38,2
	i	31	1	8	22	38,4
45 - 50	m	2	-	-	2	47,5
	w	7	-	-	7	47,0
	i	9	-	-	9	47,1
50 - 55	m	7	-	-	7	52,4
	w	10	2	3	5	51,7
	i	17	2	3	12	52,0
55 - 60	m	21	1	7	13	56,9
	w	6	1	4	1	57,5
	i	27	2	11	14	57,0
60 und mehr	m	6	-	3	3	60,5
	w	5	-	3	2	61,2
	i	11	-	6	5	60,8
Erreichen einer Altersgrenze	m	375	87	130	158	61,2
	w	70	11	20	39	62,0
	i	445	98	150	197	61,3
Besondere Altersgrenze	m	288	18	115	155	60,1
	w	36	-	12	24	60,2
	i	324	18	127	179	60,1
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	m	6	4	2	-	62,5
	w	4	1	1	2	62,5
	i	10	5	3	2	62,5
Allgemeine Antragsaltersgrenze	m	12	12	-	-	63,8
	w	14	1	3	10	63,0
	i	26	13	3	10	63,4
Gesetzliche Regelaltersgrenze	m	69	53	13	3	65,3
	w	16	9	4	3	65,3
	i	85	62	17	6	65,3
Sonstige Gründe	m	-	-	-	-	-
	w	1	-	-	1	40,0
	i	1	-	-	1	40,0

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 15. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des kommunalen Bereiches im Jahr 2011 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles		Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m		höherer	gehobener	mittlerer/einfacher	
	weiblich = w					
	insgesamt = i					
<b>Insgesamt</b>	m	<b>44</b>	<b>29</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>60,1</b>
	w	<b>21</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>60,8</b>
	i	<b>65</b>	<b>32</b>	<b>20</b>	<b>13</b>	<b>60,3</b>
Dienstunfähigkeit	m	3	1	1	1	49,3
	w	5	-	3	2	53,4
	i	8	1	4	3	51,9
davon unter 45	m	1	-	1	-	34,0
	w	1	-	-	1	44,0
	i	2	-	1	1	39,0
45 - 50	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
50 - 55	m	1	-	-	1	50,0
	w	-	-	-	-	-
	i	1	-	-	1	50,0
55 - 60	m	-	-	-	-	-
	w	4	-	3	1	55,8
	i	4	-	3	1	55,8
60 und mehr	m	1	1	-	-	64,0
	w	-	-	-	-	-
	i	1	1	-	-	64,0
Erreichen einer Altersgrenze	m	25	12	7	6	63,1
	w	15	2	9	4	63,3
	i	40	14	16	10	63,2
Besondere Altersgrenze	m	9	-	3	6	60,1
	w	-	-	-	-	-
	i	9	-	3	6	60,1
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	m	1	1	-	-	63,0
	w	2	1	1	-	61,5
	i	3	2	1	-	62,0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	m	4	3	1	-	63,0
	w	10	1	7	2	63,2
	i	14	4	8	2	63,1
Gesetzliche Regelaltersgrenze	m	11	8	3	-	65,6
	w	3	-	1	2	65,0
	i	14	8	4	2	65,5
Sonstige Gründe	m	16	16	-	-	57,4
	w	1	1	-	-	60,0
	i	17	17	-	-	57,5

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 16. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt der Sozialversicherungsträger <sup>1)</sup> im Jahr 2011 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles		Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m		höherer	gehobener	mittlerer/einfacher	
	weiblich = w					
	insgesamt = i					
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>47,7</b>
	<b>w</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>i</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>47,7</b>
Dienstunfähigkeit	m	2	-	2	-	39,5
	w	-	-	-	-	-
	i	2	-	2	-	39,5
davon unter 45	m	2	-	2	-	39,5
	w	-	-	-	-	-
	i	2	-	2	-	39,5
45 - 50	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
50 - 55	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
55 - 60	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
60 und mehr	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Erreichen einer Altersgrenze	m	1	1	-	-	64,0
	w	-	-	-	-	-
	i	1	1	-	-	64,0
Besondere Altersgrenze	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	m	1	1	-	-	64,0
	w	-	-	-	-	-
	i	1	1	-	-	64,0
Gesetzliche Regelaltersgrenze	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-

1) beinhaltet ausschließlich Versorgungsempfänger der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland unter Landesaufsicht

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 17. Versorgungszugänge von Empfängern von Witwen-/Witwer- und Waisengeld des öffentlichen Dienstes im Jahr 2011 nach Geschlecht, Laufbahngruppen und Ebenen

Art der Versorgung	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
			höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
			Dienst			
<b>Insgesamt</b>						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	14	6	6	2	62,6
	w	79	16	23	40	60,7
	i	93	22	29	42	61,0
Zugänge von Waisen	m	16	6	4	6	18,1
	w	16	7	3	6	20,2
	i	32	13	7	12	19,1
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>30</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>x</b>
	<b>w</b>	<b>95</b>	<b>23</b>	<b>26</b>	<b>46</b>	<b>x</b>
	<b>i</b>	<b>125</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>54</b>	<b>x</b>
<b>Landesbereich</b>						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	13	6	5	2	61,5
	w	66	10	17	39	60,0
	i	79	16	22	41	60,3
Zugänge von Waisen	m	12	3	3	6	18,4
	w	15	6	3	6	19,9
	i	27	9	6	12	19,3
<b>Zusammen</b>	<b>m</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>x</b>
	<b>w</b>	<b>81</b>	<b>16</b>	<b>20</b>	<b>45</b>	<b>x</b>
	<b>i</b>	<b>106</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>53</b>	<b>x</b>
<b>Kommunaler Bereich</b>						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	1	-	1	-	77,0
	w	12	6	5	1	65,3
	i	13	6	6	1	66,2
Zugänge von Waisen	m	4	3	1	-	17,0
	w	1	1	-	-	24,0
	i	5	4	1	-	18,4
<b>Zusammen</b>	<b>m</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>x</b>
	<b>w</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>x</b>
	<b>i</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>x</b>
<b>Sozialversicherungsträger</b>						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	-	-	-	-	-
	w	1	-	1	-	47,0
	i	1	-	1	-	47,0
Zugänge von Waisen	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>m</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>
	<b>w</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>x</b>
	<b>i</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>x</b>

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 18. Durchschnittliche Versorgungsbezüge <sup>1)</sup> im Monat Januar 2012 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung

Ebene	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
		€		
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>1 890</b>	<b>753</b>	<b>296</b>
	<b>w</b>	<b>1 630</b>	<b>868</b>	<b>276</b>
	<b>i</b>	<b>1 851</b>	<b>856</b>	<b>286</b>
Landesbereich	m	1 900	763	295
	w	1 675	862	277
	i	1 867	852	286
Land	m	1 775	725	287
	w	1 612	789	270
	i	1 751	782	278
Schuldienst	m	2 929	854	191
	w	2 349	1 272	243
	i	2 518	1 082	226
Vollzugsdienst <sup>2)</sup>	m	1 472	660	271
	w	1 509	612	219
	i	1 476	614	245
Richter/-in	m	4 086	2 251	461
	w	2 268	1 986	446
	i	3 556	2 006	451
Übrige Bereiche	m	3 125	697	305
	w	1 605	1 627	327
	i	2 591	1 274	316
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	m	3 030	2 031	349
	w	2 483	1 730	345
	i	2 969	1 743	347
darunter Professoren <sup>3)</sup>	m	3 028	2 031	349
	w	2 528	1 730	345
	i	2 975	1 743	347
Kommunaler Bereich	m	1 746	681	299
	w	1 428	877	267
	i	1 692	856	284
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	1 746	681	299
	w	1 428	877	267
	i	1 692	856	284
Feuerwehr	m	1 679	781	187
	w	-	893	296
	i	1 679	870	252
Übrige Bereiche	m	1 752	670	317
	w	1 428	876	257
	i	1 693	856	292
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	3 228	-	-
	w	1 961	1 622	-
	i	3 053	1 622	-

1) Bruttobezüge

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) Besoldungsordnungen C und W

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 19. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2012 nach Ebenen, Geschlecht und Laufbahngruppen

Ebene	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe		
			höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer/ einfacher Dienst
			%		
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>44,5</b>	<b>49,8</b>	<b>44,2</b>	<b>40,0</b>
	<b>w</b>	<b>43,8</b>	<b>40,7</b>	<b>43,7</b>	<b>45,6</b>
	<b>i</b>	<b>44,4</b>	<b>48,7</b>	<b>44,1</b>	<b>41,0</b>
Landesbereich	m	44,7	54,8	44,3	39,6
	w	45,5	42,0	47,1	45,9
	i	44,8	53,3	44,7	40,6
Land	m	44,2	58,6	44,2	39,6
	w	45,7	41,6	47,1	45,9
	i	44,4	56,5	44,6	40,6
Schuldienst	m	56,4	71,8	53,8	-
	w	54,0	59,5	52,3	-
	i	54,7	61,9	52,8	-
Vollzugsdienst <sup>1)</sup>	m	41,4	54,3	43,1	39,5
	w	46,4	38,2	47,4	46,1
	i	41,9	54,0	43,4	40,2
Richter/-in	m	63,5	63,5	-	-
	w	39,5	39,5	-	-
	i	56,5	56,5	-	-
Übrige Bereiche	m	56,7	59,2	53,6	42,7
	w	45,1	41,6	46,2	45,6
	i	52,7	57,2	50,2	44,9
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes darunter Professoren <sup>2)</sup>	m	49,3	49,1	71,8	-
	w	42,7	42,8	-	40,2
	i	48,5	48,5	71,8	40,2
Kommunaler Bereich	m	41,9	41,1	39,4	53,3
	w	37,2	38,3	34,6	41,7
	i	41,1	40,8	37,5	50,5
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	41,9	41,1	39,4	53,3
	w	37,2	38,3	34,6	41,7
	i	41,1	40,8	37,5	50,5
Feuerwehr	m	54,4	57,1	58,9	53,7
	w	-	-	-	-
	i	54,4	57,1	58,9	53,7
Übrige Bereiche	m	40,8	41,0	38,1	50,9
	w	37,2	38,3	34,6	41,7
	i	40,1	40,8	36,7	44,7
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	66,4	68,2	63,4	-
	w	45,3	41,6	46,3	-
	i	63,5	66,7	59,1	-

1) Polizei- und Justizvollzugsdienst

2) Besoldungsordnungen C und W

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 20. Versorgungsausgaben <sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes im Jahr 2011 nach Ebenen und Art der Versorgung

Ebene	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
1 000 €				
<b>Insgesamt</b>	<b>125 416</b>	<b>117 136</b>	<b>7 627</b>	<b>654</b>
Landesbereich	102 527	95 402	6 560	565
Land	87 164	81 060	5 624	481
Schuldienst	815	661	148	5
Vollzugsdienst <sup>2)</sup>	56 221	52 583	3 398	240
Richter/-in	4 547	4 196	307	44
Übrige Bereiche	25 582	23 620	1 770	192
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	15 363	14 342	936	85
darunter Professoren <sup>3)</sup>	14 671	13 650	936	85
Kommunaler Bereich	20 470	19 396	986	88
Gemeinden/Gemeindeverbände	20 470	19 396	986	88
Feuerwehr	1 249	1 181	53	15
Übrige Bereiche	19 221	18 215	933	73
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	2 418	2 337	81	-

1) Bruttobezüge (einschließlich einmaliger Zahlungen)

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) Besoldungsordnungen C und W

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 21. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Art der Versorgung und Ebenen

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
		<b>Insgesamt</b>		
01.01.2007	3 505	2 916	396	193
01.01.2008	4 039	3 386	452	201
01.01.2009	4 771	4 050	514	207
01.01.2010	5 396	4 599	594	203
01.01.2011	5 984	5 118	673	193
01.01.2012	6 598	5 642	760	196
		<b>Landesbereich</b>		
01.01.2007	2 807	2 295	339	173
01.01.2008	3 295	2 729	388	178
01.01.2009	3 777	3 147	447	183
01.01.2010	4 325	3 630	516	179
01.01.2011	4 857	4 104	587	166
01.01.2012	5 426	4 595	661	170
		<b>Land</b>		
01.01.2007	2 795	2 286	338	171
01.01.2008	3 283	2 719	387	177
01.01.2009	3 763	3 136	446	181
01.01.2010	3 934	3 284	488	162
01.01.2011	4 403	3 709	548	146
01.01.2012	4 917	4 155	613	149
		<b>Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen</b>		
01.01.2007	12	9	1	2
01.01.2008	12	10	1	1
01.01.2009	14	11	1	2
01.01.2010 <sup>2)</sup>	391	346	28	17
01.01.2011	454	395	39	20
01.01.2012	509	440	48	21
		<b>Kommunaler Bereich</b>		
01.01.2007	638	567	54	17
01.01.2008	681	600	61	20
01.01.2009	926	841	64	21
01.01.2010	1 004	907	74	23
01.01.2011	1 057	950	82	25
01.01.2012	1 103	982	95	26
		<b>Sozialversicherungsträger</b>		
01.01.2007	60	54	3	3
01.01.2008	63	57	3	3
01.01.2009	68	62	3	3
01.01.2010	67	62	4	1
01.01.2011	70	64	4	2
01.01.2012	69	65	4	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) ab 2010 - einschließlich Versorgungsempfänger des Hochschulbereiches, bis 2009 im Land enthalten

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 22. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des Landesbereiches am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes

Einzelplan	2007		2008		2009	
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter
		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt
<b>Insgesamt</b>	<b>2 807</b>	<b>2 295</b>	<b>3 295</b>	<b>2 729</b>	<b>3 777</b>	<b>3 147</b>
Land	2 795	2 286	3 283	2 719	3 763	3 136
Sächsischer Landtag	5	5	8	8	9	9
Sächsische Staatskanzlei	36	30	37	31	38	32
Sächsisches Staatsministerium des Innern	2 020	1 671	2 331	1 951	2 633	2 215
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	126	89	136	95	155	112
Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport	26	14	26	16	33	22
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	272	227	333	280	386	316
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	26	21	27	22	28	23
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	21	17	25	21	26	22
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	33	27	37	29	46	36
Sächsischer Rechnungshof	19	18	25	23	27	25
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst <sup>2)</sup>	211	167	298	243	382	324
darunter Professoren <sup>3)</sup>	172	136	261	212	339	288
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes <sup>4)</sup>	12	9	12	10	14	11
darunter Professoren <sup>3)</sup>	8	5	7	5	9	6

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) bis 2009: einschließlich Versorgungsempfänger des Hochschulbereiches

3) Besoldungsordnungen C und W

4) ab 2010: einschließlich Versorgungsempfänger des Hochschulbereiches

2010		2011		2012		Einzelplan
ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
	Empfänger/ -innen von Ruhegehalt		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt	
<b>4 325</b>	<b>3 630</b>	<b>4 857</b>	<b>4 104</b>	<b>5 426</b>	<b>4 595</b>	<b>Insgesamt</b>
3 934	3 284	4 403	3 709	4 917	4 155	Land
9	9	9	9	10	10	Sächsischer Landtag
41	35	41	35	43	37	Sächsische Staatskanzlei
2 982	2 519	3 308	2 815	3 676	3 131	Sächsisches Staats- ministerium des Innern
189	135	222	163	256	192	Sächsisches Staats- ministerium der Finanzen
43	31	59	47	70	51	Sächsisches Staats- ministerium für Kultus und Sport
445	371	509	428	593	509	Sächsisches Staats- ministerium der Justiz und für Europa
31	26	36	31	39	33	Sächsisches Staats- ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
27	21	29	23	29	24	Sächsisches Staats- ministerium für Soziales und Verbraucherschutz
64	54	69	59	76	63	Sächsisches Staats- ministerium für Umwelt und Landwirtschaft
29	27	39	33	42	37	Sächsischer Rechnungshof
74	56	82	66	83	68	Sächsisches Staats- ministerium für Wissen- schaft und Kunst <sup>2)</sup>
38	27	44	34	46	36	darunter Professoren <sup>3)</sup>
391	346	454	395	509	440	Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes <sup>4)</sup>
373	328	433	374	488	419	darunter Professoren <sup>3)</sup>

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 23. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>2)</sup> Land	2007		2008		2009	
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter
		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt
Chemnitz, Stadt	40	31	44	35	56	47
Erzgebirgskreis	57	53	58	54	97	92
Mittelsachsen	53	48	54	48	85	77
Vogtlandkreis	39	33	39	32	54	46
Zwickau	58	48	64	51	81	68
Dresden, Stadt	54	42	63	49	71	59
Bautzen	70	67	73	69	95	90
Görlitz	56	56	58	58	74	74
Meißen	36	33	39	36	52	48
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	46	42	48	44	62	58
Leipzig, Stadt	48	40	56	47	69	60
Leipzig	36	32	37	32	58	53
Nordsachsen	43	40	45	42	69	66
Kommunaler Sozialverband Sachsen	2	2	3	3	3	3
<b>Sachsen</b>	<b>638</b>	<b>567</b>	<b>681</b>	<b>600</b>	<b>926</b>	<b>841</b>

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet Versorgungsempfänger des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden, Eigenbetriebe und kommunalen Krankenhäuser

2010		2011		2012		Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>2)</sup> Land
ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
	Empfänger/ -innen von Ruhegehalt		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt	
61	52	70	60	75	64	Chemnitz, Stadt
103	97	109	103	115	106	Erzgebirgskreis
92	84	92	83	88	76	Mittelsachsen
61	52	60	51	60	52	Vogtlandkreis
82	71	83	71	87	73	Zwickau
91	71	102	81	112	91	Dresden, Stadt
101	95	105	98	114	106	Bautzen
76	76	77	76	83	82	Görlitz
55	51	58	54	58	54	Meißen
66	62	67	62	67	57	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
76	65	90	78	100	89	Leipzig, Stadt
62	56	63	57	63	57	Leipzig
73	70	76	71	75	69	Nordsachsen
5	5	5	5	6	6	Kommunaler Sozialverband Sachsen
<b>1 004</b>	<b>907</b>	<b>1 057</b>	<b>950</b>	<b>1 103</b>	<b>982</b>	<b>Sachsen</b>

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 24. Versorgungsempfänger <sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Laufbahn- und Besoldungsgruppen

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Höherer Dienst</b>						
B 11 - B 5, R 10 - R 5	100	110	138	149	153	159
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	262	305	390	442	481	514
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	224	281	387	437	485	519
A 15, R 1, C 2, W 1	292	327	449	493	528	555
A 14, C 1	197	208	219	243	258	279
A 13	68	75	73	81	91	97
Zusammen	1 143	1 306	1 656	1 845	1 996	2 123
<b>Gehobener Dienst</b>						
A 16 "L" - A 13 "L"	1	1	12	17	21	21
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	124	147	181	227	245	281
A 12	232	265	311	360	409	475
A 11	351	412	458	519	590	666
A 10	128	150	177	201	232	255
A 9	45	53	57	66	68	76
Zusammen	881	1 028	1 196	1 390	1 565	1 774
<b>Mittlerer Dienst</b>						
A 9 "S" + Amtszulage	383	446	450	509	574	650
A 9 "S"	547	635	768	860	956	1 045
A 8	386	441	498	565	642	721
A 7	135	151	167	187	208	238
A 6	21	22	22	25	28	30
A 5	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 472	1 695	1 905	2 146	2 408	2 684
<b>Einfacher Dienst <sup>2)</sup></b>						
Zusammen	9	10	14	15	15	17
<b>Insgesamt</b>	<b>3 505</b>	<b>4 039</b>	<b>4 771</b>	<b>5 396</b>	<b>5 984</b>	<b>6 598</b>

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) bis 2011 - einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 25. Durchschnittliche Versorgungsbezüge <sup>1)</sup> im Monat Januar 2007 bis 2012 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung

Ebene		2007	2008	2009	2010	2011	2012
	männlich = m						
	weiblich = w						
	insgesamt = i	€					
		<b>Empfänger insgesamt</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>1 561</b>	<b>1 596</b>	<b>1 622</b>	<b>1 732</b>	<b>1 768</b>	<b>1 840</b>
	<b>w</b>	<b>919</b>	<b>978</b>	<b>1 048</b>	<b>1 141</b>	<b>1 185</b>	<b>1 230</b>
	<b>i</b>	<b>1 412</b>	<b>1 452</b>	<b>1 490</b>	<b>1 595</b>	<b>1 628</b>	<b>1 690</b>
Landesbereich	m	1 547	1 590	1 628	1 739	1 780	1 848
	w	898	968	1 029	1 134	1 183	1 230
	i	1 395	1 446	1 487	1 595	1 634	1 694
Land	m	1 545	1 587	1 626	1 633	1 667	1 727
	w	893	963	1 026	1 077	1 122	1 169
	i	1 392	1 442	1 484	1 499	1 532	1 585
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	m	2 177	2 413	2 190	2 743	2 815	2 946
	w	1 965	1 993	2 014	1 835	1 890	1 965
	i	2 124	2 308	2 153	2 565	2 624	2 745
Kommunaler Bereich	m	1 472	1 478	1 487	1 608	1 628	1 709
	w	929	952	1 067	1 127	1 152	1 198
	i	1 348	1 352	1 400	1 506	1 521	1 587
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	1 472	1 478	1 487	1 608	1 628	1 709
	w	929	952	1 067	1 127	1 152	1 198
	i	1 348	1 352	1 400	1 506	1 521	1 587
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	3 104	3 092	3 103	3 136	3 071	3 228
	w	1 965	1 933	1 958	1 967	1 913	1 856
	i	2 876	2 853	2 867	2 909	2 839	2 970
		<b>Empfänger von Ruhegehalt</b>					
<b>Zusammen</b>	<b>m</b>	<b>1 626</b>	<b>1 659</b>	<b>1 676</b>	<b>1 787</b>	<b>1 819</b>	<b>1 890</b>
	<b>w</b>	<b>1 335</b>	<b>1 391</b>	<b>1 480</b>	<b>1 582</b>	<b>1 589</b>	<b>1 630</b>
	<b>i</b>	<b>1 590</b>	<b>1 624</b>	<b>1 651</b>	<b>1 759</b>	<b>1 786</b>	<b>1 851</b>
Landesbereich	m	1 618	1 659	1 690	1 800	1 834	1 900
	w	1 365	1 434	1 519	1 630	1 637	1 675
	i	1 590	1 632	1 669	1 778	1 807	1 867
Land	m	1 614	1 655	1 687	1 691	1 718	1 775
	w	1 359	1 430	1 516	1 570	1 573	1 612
	i	1 585	1 628	1 666	1 675	1 698	1 751
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	m	2 799	2 676	2 606	2 824	2 894	3 030
	w	2 060	2 059	2 110	2 258	2 377	2 483
	i	2 634	2 552	2 516	2 755	2 833	2 969
Kommunaler Bereich	m	1 505	1 513	1 511	1 634	1 657	1 746
	w	1 166	1 176	1 299	1 381	1 377	1 428
	i	1 452	1 458	1 480	1 597	1 613	1 692
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	1 505	1 513	1 511	1 634	1 657	1 746
	w	1 166	1 176	1 299	1 381	1 377	1 428
	i	1 452	1 458	1 480	1 597	1 613	1 692
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	3 167	3 152	3 159	3 192	3 176	3 228
	w	2 390	2 285	2 265	1 967	1 956	1 961
	i	3 066	3 031	3 029	3 014	2 985	3 053

1) Bruttobezüge

Noch: 25. Durchschnittliche Versorgungsbezüge <sup>1)</sup> im Monat Januar 2007 bis 2012 nach Ebenen,  
Geschlecht und Art der Versorgung

Ebene		2007	2008	2009	2010	2011	2012	
	männlich = m							
	weiblich = w							
	insgesamt = i	€						
<b>Empfänger von Witwen-/Witwergeld</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>m</b>	<b>509</b>	<b>495</b>	<b>517</b>	<b>592</b>	<b>671</b>	<b>753</b>	
	<b>w</b>	<b>698</b>	<b>723</b>	<b>747</b>	<b>805</b>	<b>842</b>	<b>868</b>	
	<b>i</b>	<b>682</b>	<b>702</b>	<b>725</b>	<b>784</b>	<b>825</b>	<b>856</b>	
Landesbereich	m	542	502	514	586	668	763	
	w	695	717	738	795	832	862	
	i	683	698	718	774	816	852	
Land	m	542	502	514	586	668	725	
	w	692	714	735	745	765	789	
	i	680	695	715	728	755	782	
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	m	-	-	-	-	-	2 031	
	w	1 774	1 860	1 824	1 582	1 674	1 730	
	i	1 774	1 860	1 824	1 582	1 674	1 743	
Kommunaler Bereich	m	386	463	532	634	687	681	
	w	633	696	744	803	864	877	
	i	601	665	717	785	845	856	
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	386	463	532	634	687	681	
	w	633	696	744	803	864	877	
	i	601	665	717	785	845	856	
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	-	-	-	-	-	-	
	w	1 962	1 962	2 008	1 966	1 804	1 622	
	i	1 962	1 962	2 008	1 966	1 804	1 622	
<b>Empfänger von Waisengeld</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>m</b>	<b>208</b>	<b>228</b>	<b>246</b>	<b>253</b>	<b>259</b>	<b>296</b>	
	<b>w</b>	<b>221</b>	<b>233</b>	<b>233</b>	<b>244</b>	<b>260</b>	<b>276</b>	
	<b>i</b>	<b>215</b>	<b>231</b>	<b>239</b>	<b>248</b>	<b>259</b>	<b>286</b>	
Landesbereich	m	202	222	243	252	258	295	
	w	216	224	224	245	264	277	
	i	209	223	234	249	261	286	
Land	m	207	221	242	247	248	287	
	w	216	224	224	239	254	270	
	i	211	222	233	243	251	278	
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	m	-	309	320	295	330	349	
	w	-	-	-	317	338	345	
	i	-	309	320	304	334	347	
Kommunaler Bereich	m	284	310	292	271	270	299	
	w	216	259	255	235	236	267	
	i	244	280	269	249	251	284	
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	284	310	292	271	270	299	
	w	216	259	255	235	236	267	
	i	244	280	269	249	251	284	
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	139	139	155	163	229	-	
	w	483	483	503	-	-	-	
	i	368	368	387	163	229	-	

1) Bruttobezüge

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 26. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Ebenen und Laufbahngruppen

Ebene	2007	2008	2009	2010	2011	2012 <sup>1)</sup>
	%					
	<b>Insgesamt</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>44,6</b>	<b>44,7</b>	<b>44,9</b>	<b>45,1</b>	<b>45,8</b>	<b>44,4</b>
Landesbereich	45,3	45,3	45,3	45,6	46,3	44,8
Land	45,3	45,2	45,3	45,3	45,9	44,4
Schuldienst	57,6	57,6	56,5	55,0	53,7	54,7
Vollzugsdienst <sup>2)</sup>	40,9	41,4	41,6	42,1	43,0	41,9
Richter/-in	57,4	58,5	58,9	59,0	58,4	56,5
Übrige Bereiche	57,4	54,8	53,8	56,2	55,8	52,7
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	52,4	50,7	49,1	48,5	49,6	48,5
Kommunaler Bereich	39,4	39,6	41,6	41,9	42,2	41,1
Gemeinden/Gemeindeverbände	39,4	39,6	41,6	41,9	42,2	41,1
Feuerwehr	51,3	51,9	54,3	55,1	56,3	54,4
Übrige Bereiche	39,0	39,1	41,1	41,3	41,3	40,1
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	72,1	71,8	70,1	66,6	66,2	63,5
	<b>Höherer Dienst</b>					
<b>Zusammen</b>	<b>50,8</b>	<b>50,4</b>	<b>49,8</b>	<b>50,0</b>	<b>50,2</b>	<b>48,7</b>
Landesbereich	59,4	57,1	55,9	55,4	55,4	53,3
Land	59,5	57,2	56,0	59,7	59,0	56,5
Schuldienst	71,3	71,3	75,0	75,0	75,0	61,9
Vollzugsdienst <sup>2)</sup>	58,4	57,8	57,0	56,2	56,4	54,0
Richter/-in	57,4	58,5	58,9	59,0	58,4	56,5
Übrige Bereiche	60,0	56,7	55,3	60,8	59,9	57,2
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	52,4	50,7	49,1	48,6	49,6	48,5
Kommunaler Bereich	39,0	39,2	41,7	41,9	41,8	40,8
Gemeinden/Gemeindeverbände	39,0	39,2	41,7	41,9	41,8	40,8
Feuerwehr	-	58,2	-	-	59,7	57,1
Übrige Bereiche	39,0	39,1	41,7	41,9	41,8	40,8
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	71,0	71,1	70,2	69,5	69,5	66,7

1) Absenkung des Höchstruhegehaltsatzes nach dem Versorgungsänderungsgesetz von 75 v. H. auf 71,75 v. H.

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

Noch: 26. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes  
am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Ebenen und Laufbahngruppen

Ebene	2007	2008	2009	2010	2011	2012 <sup>1)</sup>
	%					
<b>Gehobener Dienst</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>45,0</b>	<b>44,9</b>	<b>44,9</b>	<b>45,2</b>	<b>45,7</b>	<b>44,1</b>
Landesbereich	45,0	45,0	45,3	45,8	46,4	44,7
Land	45,0	45,0	45,3	45,8	46,4	44,6
Schuldienst	46,6	46,6	57,6	55,4	55,1	52,8
Vollzugsdienst <sup>2)</sup>	43,0	43,2	43,7	44,3	45,0	43,4
Richter/-in	-	-	-	-	-	-
Übrige Bereiche	55,5	54,4	53,2	52,8	52,7	50,2
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	-	-	-	75,0	75,0	71,8
Kommunaler Bereich	38,6	38,9	38,1	38,0	38,6	37,5
Gemeinden/Gemeindeverbände	38,6	38,9	38,1	38,0	38,6	37,5
Feuerwehr	57,3	62,1	60,6	62,0	61,2	58,9
Übrige Bereiche	38,2	38,3	37,3	37,5	37,9	36,7
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	73,7	72,6	70,1	62,4	61,7	59,1
<b>Mittlerer/Einfacher Dienst <sup>3)</sup></b>						
<b>Zusammen</b>	<b>39,5</b>	<b>40,0</b>	<b>40,4</b>	<b>40,8</b>	<b>41,9</b>	<b>41,0</b>
Landesbereich	39,2	39,8	40,1	40,4	41,5	40,6
Land	39,2	39,8	40,1	40,4	41,5	40,6
Schuldienst	33,0	33,0	33,0	33,0	18,6	-
Vollzugsdienst <sup>2)</sup>	38,9	39,5	39,7	40,1	41,1	40,2
Richter/-in	-	-	-	-	-	-
Übrige Bereiche	45,6	44,3	45,8	46,1	47,4	44,9
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	-	-	-	x	x	40,2
Kommunaler Bereich	49,2	49,5	51,3	51,8	53,1	50,5
Gemeinden/Gemeindeverbände	49,2	49,5	51,3	51,8	53,1	50,5
Feuerwehr	50,6	49,9	53,1	54,5	55,7	53,7
Übrige Bereiche	46,8	48,7	48,0	47,2	47,9	44,7
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	-	-	-	-	-	-

1) Absenkung des Höchstruhegehaltssatzes nach dem Versorgungsänderungsgesetz von 75 v. H. auf 71,75 v. H.

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) bis 2011 - einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 27. Empfänger von Ruhegehalt im Landesbereich am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Ruhegehaltssätzen und Geschlecht

Ruhegehaltssatz von ... bis unter ... %	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter Versorgungszugänge		
				insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. Januar 2012 <sup>1)</sup></b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 595</b>	<b>3 921</b>	<b>674</b>	<b>541</b>	<b>426</b>	<b>115</b>
71,75 und mehr	546	528	18	38	36	2
70 - 71,75	22	20	2	1	1	-
65 - 70	72	56	16	10	8	2
50 - 65	1 891	1 566	325	403	325	78
unter 50	2 064	1 751	313	89	56	33
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	44,8	44,7	45,5	55,9	56,9	52,2
<b>1. Januar 2011</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 104</b>	<b>3 531</b>	<b>573</b>	<b>544</b>	<b>439</b>	<b>105</b>
75 und mehr	517	501	16	50	48	2
70 - 75	55	47	8	7	7	-
65 - 70	52	39	13	10	7	3
50 - 65	1 684	1 387	297	401	318	83
unter 50	1 796	1 557	239	76	59	17
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	46,3	46,1	47,3	58,3	58,9	55,8
<b>1. Januar 2010</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>3 630</b>	<b>3 154</b>	<b>476</b>	<b>544</b>	<b>450</b>	<b>94</b>
75 und mehr	476	460	16	53	49	4
70 - 75	50	42	8	6	4	2
65 - 70	42	31	11	6	5	1
50 - 65	1 457	1 223	234	386	330	56
unter 50	1 605	1 398	207	93	62	31
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,6	45,4	46,7	56,8	57,9	51,3
<b>1. Januar 2009</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>3 147</b>	<b>2 755</b>	<b>392</b>	<b>470</b>	<b>400</b>	<b>70</b>
75 und mehr	429	417	12	46	43	3
70 - 75	44	39	5	7	6	1
65 - 70	38	26	12	8	5	3
50 - 65	1 276	1 080	196	324	279	45
unter 50	1 360	1 193	167	85	67	18
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,3	45,1	46,5	55,8	56,3	53,0

1) Absenkung des Höchstruhegehaltssatzes nach dem Versorgungsänderungsgesetz von 75 v. H. auf 71,75 v. H.

Noch: 27. Empfänger von Ruhegehalt im Landesbereich am 1. Januar 2007 bis 2012 nach Ruhegehaltssätzen und Geschlecht

Ruhegehaltssatz von ... bis unter ... %	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter Versorgungszugänge		
				insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. Januar 2008</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>2 729</b>	<b>2 402</b>	<b>327</b>	<b>455</b>	<b>384</b>	<b>71</b>
75 und mehr	394	385	9	50	50	-
70 - 75	37	33	4	4	4	-
65 - 70	30	21	9	3	1	2
50 - 65	1 126	972	154	298	252	46
unter 50	1 142	991	151	100	77	23
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,3	45,3	45,3	54,0	54,8	49,2
<b>1. Januar 2007</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>2 295</b>	<b>2 035</b>	<b>260</b>	<b>349</b>	<b>293</b>	<b>56</b>
75 und mehr	349	340	9	40	40	-
70 - 75	34	29	5	9	6	3
65 - 70	28	21	7	3	2	1
50 - 65	955	839	116	216	182	34
unter 50	929	806	123	81	63	18
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,3	45,3	45,1	53,0	53,7	49,0

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 28. Versorgungsausgaben <sup>1)</sup> des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2011 nach Ebenen und Art der Versorgung

Ebene	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1 000 €					
	<b>Insgesamt</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>58 022</b>	<b>67 975</b>	<b>79 728</b>	<b>96 109</b>	<b>114 318</b>	<b>125 416</b>
Landesbereich	45 704	54 704	64 070	76 778	92 287	102 527
Land	45 398	54 372	63 719	65 724	78 543	87 164
Schuldienst	334	392	440	542	704	815
Vollzugsdienst <sup>2)</sup>	25 362	29 578	34 709	41 438	50 035	56 221
Richter/-in	2 755	3 167	3 443	3 969	4 333	4 547
Übrige Bereiche	16 946	21 235	25 127	19 775	23 471	25 582
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes <sup>3)</sup>	305	332	351	11 053	13 744	15 363
Kommunaler Bereich	10 365	11 085	13 348	16 936	19 559	20 470
Gemeinden/Gemeindeverbände	10 365	11 085	13 348	16 936	19 559	20 470
Feuerwehr	321	337	532	645	1 022	1 249
Übrige Bereiche	10 044	10 747	12 815	16 290	18 537	19 221
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	1 953	2 187	2 310	2 396	2 472	2 418
	<b>Ruhegehalt</b>					
<b>Zusammen</b>	<b>54 012</b>	<b>63 472</b>	<b>74 444</b>	<b>89 791</b>	<b>106 822</b>	<b>117 136</b>
Landesbereich	42 277	50 859	59 522	71 286	85 822	95 402
Land	42 007	50 552	59 200	60 857	72 983	81 060
Schuldienst	292	353	376	434	628	661
Vollzugsdienst <sup>2)</sup>	23 527	27 564	32 285	38 577	46 764	52 583
Richter/-in	2 633	3 052	3 215	3 659	4 008	4 196
Übrige Bereiche	15 555	19 582	23 324	18 187	21 583	23 620
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes <sup>3)</sup>	270	307	322	10 430	12 839	14 342
Kommunaler Bereich	9 869	10 514	12 700	16 206	18 623	19 396
Gemeinden/Gemeindeverbände	9 869	10 514	12 700	16 206	18 623	19 396
Feuerwehr	286	302	488	591	963	1 181
Übrige Bereiche	9 583	10 211	12 212	15 615	17 660	18 215
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	1 867	2 100	2 223	2 298	2 377	2 337
	<b>Hinterbliebene</b>					
<b>Zusammen</b>	<b>4 010</b>	<b>4 503</b>	<b>5 284</b>	<b>6 319</b>	<b>7 496</b>	<b>8 280</b>
Landesbereich	3 427	3 845	4 548	5 491	6 465	7 125
Land	3 391	3 820	4 520	4 868	5 560	6 104
Schuldienst	43	39	65	108	77	154
Vollzugsdienst <sup>2)</sup>	1 835	2 013	2 424	2 862	3 270	3 638
Richter/-in	123	115	228	311	325	351
Übrige Bereiche	1 391	1 653	1 803	1 588	1 889	1 962
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes <sup>3)</sup>	36	25	29	624	905	1 021
Kommunaler Bereich	496	571	648	730	936	1 075
Gemeinden/Gemeindeverbände	496	571	648	730	936	1 075
Feuerwehr	35	35	44	54	60	68
Übrige Bereiche	461	536	604	676	877	1 006
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	87	87	87	98	95	81

1) Bruttobezüge (einschließlich einmaliger Zahlungen)

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) ab 2009 - einschließlich Versorgungsausgaben des Hochschulbereiches, bis 2008 im Land enthalten

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 29. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2011 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles und Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles  Alter von ... bis unter ... Jahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	<b>Insgesamt</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>424</b>	<b>499</b>	<b>724</b>	<b>611</b>	<b>612</b>	<b>609</b>
Dienstunfähigkeit	75	71	89	93	113	105
davon						
unter 45	14	14	25	14	26	35
45 - 50	15	15	11	23	19	9
50 - 55	16	16	18	19	22	18
55 - 60	21	20	29	33	40	31
60 und mehr	9	6	6	4	6	12
Erreichen einer Altersgrenze	315	420	430	493	483	486
Besondere Altersgrenze	171	257	273	328	333	333
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	9	6	4	15	11	13
Allgemeine Antragsaltersgrenze	22	27	19	21	17	41
Gesetzliche Regelaltersgrenze	113	130	134	129	122	99
Sonstige Gründe	34	8	205	25	16	18
	<b>Landesbereich</b>					
<b>Zusammen</b>	<b>349</b>	<b>455</b>	<b>470</b>	<b>544</b>	<b>544</b>	<b>541</b>
Dienstunfähigkeit	65	61	69	83	95	95
davon						
unter 45	13	12	20	12	21	31
45 - 50	13	12	8	20	16	9
50 - 55	14	15	11	17	17	17
55 - 60	20	19	27	31	37	27
60 und mehr	5	3	3	3	4	11
Erreichen einer Altersgrenze	283	391	399	459	449	445
Besondere Altersgrenze	169	255	267	322	323	324
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	8	3	3	13	10	10
Allgemeine Antragsaltersgrenze	11	16	12	13	7	26
Gesetzliche Regelaltersgrenze	95	117	117	111	109	85
Sonstige Gründe	1	3	2	2	-	1
	<b>Land</b>					
<b>Zusammen</b>	<b>346</b>	<b>454</b>	<b>469</b>	<b>488</b>	<b>489</b>	<b>489</b>
Dienstunfähigkeit	65	61	69	82	94	95
davon						
unter 45	13	12	20	12	21	31
45 - 50	13	12	8	20	16	9
50 - 55	14	15	11	16	17	17
55 - 60	20	19	27	31	36	27
60 und mehr	5	3	3	3	4	11
Erreichen einer Altersgrenze	280	390	398	404	395	393
Besondere Altersgrenze	169	255	267	322	323	324
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	8	3	3	10	8	9
Allgemeine Antragsaltersgrenze	11	16	12	10	4	19
Gesetzliche Regelaltersgrenze	92	116	116	62	60	41
Sonstige Gründe	1	3	2	2	-	1

Noch: 29. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes  
in den Jahren 2006 bis 2011 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles und Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles  Alter von ... bis unter ... Jahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	<b>Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen <sup>1)</sup></b>					
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>56</b>	<b>55</b>	<b>52</b>
Dienstunfähigkeit	-	-	-	1	1	-
davon						
unter 45	-	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-	-
50 - 55	-	-	-	1	-	-
55 - 60	-	-	-	-	1	-
60 und mehr	-	-	-	-	-	-
Erreichen einer Altersgrenze	3	1	1	55	54	52
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	-	-	-	3	2	1
Allgemeine Antragsaltersgrenze	-	-	-	3	3	7
Gesetzliche Regelaltersgrenze	3	1	1	49	49	44
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-
	<b>Kommunaler Bereich</b>					
<b>Zusammen</b>	<b>51</b>	<b>41</b>	<b>249</b>	<b>65</b>	<b>66</b>	<b>65</b>
Dienstunfähigkeit	10	9	17	10	16	8
davon						
unter 45	1	1	4	2	3	2
45 - 50	2	3	2	3	3	-
50 - 55	2	1	7	2	5	1
55 - 60	1	1	1	2	3	4
60 und mehr	4	3	3	1	2	1
Erreichen einer Altersgrenze	28	27	29	32	34	40
Besondere Altersgrenze	2	2	6	6	10	9
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	-	2	1	2	1	3
Allgemeine Antragsaltersgrenze	10	11	5	8	10	14
Gesetzliche Regelaltersgrenze	16	12	17	16	13	14
Sonstige Gründe	13	5	203	23	16	17
	<b>Sozialversicherungsträger</b>					
<b>Zusammen</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
Dienstunfähigkeit	-	1	3	-	2	2
davon						
unter 45	-	1	1	-	2	2
45 - 50	-	-	1	-	-	-
50 - 55	-	-	-	-	-	-
55 - 60	-	-	1	-	-	-
60 und mehr	-	-	-	-	-	-
Erreichen einer Altersgrenze	4	2	2	2	-	1
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	1	1	-	-	-	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1	-	2	-	-	1
Gesetzliche Regelaltersgrenze	2	1	-	2	-	-
Sonstige Gründe	20	-	-	-	-	-

1) ab 2009 - einschließlich Versorgungszugänge des Hochschulbereiches, bis 2008 im Land enthalten

## Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

### 30. Durchschnittsalter der Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2011 nach Ebenen

Ebene	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Insgesamt</b>	<b>59,6</b>	<b>60,1</b>	<b>59,0</b>	<b>59,7</b>	<b>59,3</b>	<b>59,3</b>
Landesbereich	59,9	60,1	60,0	59,8	59,5	59,2
Land	59,9	60,1	60,0	59,2	58,9	58,6
Schuldienst	55,0	-	57,0	56,3	54,3	57,0
Vollzugsdienst <sup>1)</sup>	58,7	58,4	58,6	58,9	58,5	58,7
Richter/-in	61,3	61,6	63,9	63,1	65,0	63,7
Übrige Bereiche	61,7	63,2	62,6	60,1	60,0	58,1
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	65,3	65,0	65,0	64,9	65,1	65,2
Kommunaler Bereich	60,5	61,1	57,3	58,9	58,5	60,3
Gemeinden/Gemeindeverbände	60,5	61,1	57,3	58,9	58,5	60,3
Feuerwehr	60,0	53,2	52,7	54,3	55,7	59,1
Übrige Bereiche	60,5	62,2	57,5	59,9	59,5	60,5
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	53,2	53,3	53,8	65,0	42,5	47,7

1) Polizei- und Justizvollzugsdienst



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

Februar 2013

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Misbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4038